

I.	EIN ERSTER ÜBERBLICK ÜBER DAS UMSATZSTEUERSYSTEM	7
1.	Einleitung	7
2.	Ausgangspunkt: Die Steuerspirale	7
3.	Die Umsatzsteuer als Steuer auf die Einkommensverwendung	8
4.	Die Steuerabwälzung bei der Umsatzsteuer	11
4.1	Die Umsatzsteuer als Allphasensteuer	12
4.2	Die Umsatzsteuer und das Zivilrecht	16
5.	Zusammenfassung	19
II.	HARMONISIERUNG DER UMSATZSTEUER IN EUROPA	20
1.	Harmonisierungsgebot	20
2.	Mittel der Harmonisierung	20
3.	Gegenwärtiger Stand der Harmonisierung	21
4.	Zuständigkeitswechsel an den EU-Gerichten	22
5.	Zusammenfassung	23
III.	DAS (NATIONALE) UMSATZSTEUERGESETZ IM ÜBERBLICK	24
1.	Das Steuerobjekt der Umsatzsteuer	25
1.1	Der steuerbare Umsatz	25
1.2	Geschäftsveräußerung im Ganzen	33
1.3	Umsatzsteuerbefreiungen	36
2.	Der umsatzsteuerliche Unternehmer	42
2.1	Kernbegriff des Umsatzsteuerrechts	42
2.2	Selbständigkeit natürlicher Personen	44
2.3	Selbständigkeit von nichtrechtsfähigen Personenvereinigungen	44
2.4	Umsatzsteuerliche Organschaft	44
3.	Bemessungsgrundlage	46
4.	Steuersatz	48
5.	Steuerschuldner	48
5.1	Grundsatz: Leistender Unternehmer ist Steuerschuldner	48
5.2	Wichtige Ausnahme: Reverse-Charge-Verfahren	48
6.	Steuerentstehung	49
7.	Prüfungsschema: Ausgangsumsatz	50
8.	Die Ausstellung von Rechnungen	51
8.1	Die Verpflichtung zur Erteilung von Rechnungen	51
8.2	Rechnung vs. Gutschrift	54
8.3	Papierrechnung und E-Rechnung	55
8.4	Sondertatbestände des unrichtigen/unberechtigten Steuerausweises (§ 14c UStG)	57
9.	Die Eingangsseite	58
9.1	Der Vorsteuerabzug	58
9.2	Die Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG	60
IV.	BESTEUERUNGSARTEN, BESONDERE BESTEUERUNGSFORMEN UND SONDERREGELUNGEN	62
1.	Überblick	62
2.	Besteuerung der Kleinunternehmer nach § 19 UStG	63
2.1	Die Kleinunternehmerregelung bis zum 31.12.2024	63
2.2	Die Neuregelung ab dem 1.1.2025	69

V.	UMSATZSTEUER UND VERFAHRENSRECHT	74
1.	Umsatzsteuer-Voranmeldungen und Umsatzsteuer-Jahreserklärung	74
2.	Entstehung und Fälligkeit der Umsatzsteuer	75
2.1	Entstehung der Umsatzsteuer	75
2.2	Fälligkeit der Umsatzsteuer	75
3.	Steueranmeldungen	76
4.	Verspätungszuschläge und Säumniszuschläge	78
VI.	VERTIEFUNG: REVERSE-CHARGE-VERFAHREN	79
1.	Systematik	79
1.1	Grundsatz: Leistender Unternehmer ist Steuerschuldner	79
1.2	Wichtige Ausnahme: Reverse-Charge-Verfahren	79
2.	Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers	83
2.1	Regelung des § 13b Abs. 5 UStG	83
2.2	Vereinfachungsregelungen und Ausnahmen	85
3.	Bemessungsgrundlage und Steuerberechnung	86
4.	Steuerentstehung	87
5.	Rechnungserteilung	87
6.	Vorsteuerabzug des Leistungsempfängers	89
7.	Betroffene Eingangsumsätze im Einzelnen (Auswahl) – § 13b Abs. 1, Abs. 2 UStG	90
7.1	Leistungen von ausländischen Unternehmern	90
7.2	Lieferungen von Grundstücken	92
7.3	Bestimmte Bauleistungen	93
VII.	VERTIEFUNG: UMSATZSTEUER IM EU-BINNENMARKT	96
1.	Der Europäische Binnenmarkt	96
2.	System der Umsatzbesteuerung im Binnenmarkt	96
2.1	Lieferungen	97
2.2	Dienstleistungen	97
2.3	Das innergemeinschaftliche Kontrollsystem	98
3.	Der innergemeinschaftliche Erwerb nach § 1a UStG	99
3.1	Voraussetzungen des innergemeinschaftlichen Erwerbs	100
3.2	Ausnahmen von der Erwerbsbesteuerung	102
3.3	Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs (§ 3d UStG)	107
3.4	Steuerbefreiungen beim innergemeinschaftlichen Erwerb	110
3.5	Die Bemessungsgrundlage für den innergemeinschaftlichen Erwerb	111
3.6	Entstehung der Steuerschuld	111
3.7	Steuerschuldner	112
3.8	Abzug der Erwerbsteuer als Vorsteuer	112
4.	Die innergemeinschaftliche Lieferung (§ 6a UStG)	113
4.1	Allgemeines	113
4.2	Voraussetzungen der Steuerbefreiung	114
4.3	Nachweis der Voraussetzungen für die Steuerbefreiung	120
4.4	Vertrauensschutz	121
4.5	Die Abrechnung bei innergemeinschaftlichen Lieferungen	121
5.	Innergemeinschaftliches Verbringen von Gegenständen	121
5.1	Allgemeines	121
5.2	Innergemeinschaftliches Verbringen als fiktive innergemeinschaftliche Lieferung	122

5.3	Innergemeinschaftliches Verbringen als fiktiver innergemeinschaftlicher Erwerb	123
5.4	Verbringen in ein Auslieferungs- bzw. Konsignationslager	123
5.5	Verbringen zu einer nicht nur vorübergehenden Verwendung	124
5.6	Bemessungsgrundlage bei Verbringungsfällen	127
5.7	Entstehung der Steuerschuld	127
5.8	Rechnungsstellung	127
6.	Das (innergemeinschaftliche) Reihengeschäft	127
6.1	Allgemeines	127
6.2	Nur eine Lieferung ist die bewegte Lieferung	128
6.3	Zuordnung der Beförderung oder Versendung	129
6.4	Ort der Lieferungen beim Reihengeschäft	131
6.5	Sonstige Regelungen	132
6.6	Registrierungspflicht	132
7.	Das innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäft (§ 25b UStG)	132
VIII.	VERTIEFUNG: UMSATZBESTEUERUNG VON IMMOBILIEN	134
1.	Die Grundstücksvermietung und ähnliche Umsätze	134
1.1	Allgemeines	134
1.2	Weitere Ausnahmen von der Steuerbefreiung gem. § 4 Nr. 12 S. 2 UStG	135
1.3	Der Verzicht auf die Steuerbefreiung bei Grundstücksvermietungen	136
2.	Steuerbefreiung der Veräußerung von Grundstücken	142
2.1	Steuerbefreiung der Umsätze, die unter das Grunderwerbsteuergesetz fallen	142
2.2	Steuerbefreiung der Grundstücksentnahme	144
2.3	Verzicht auf die Steuerbefreiung nach § 9 Abs. 1, Abs. 3 UStG	144
2.4	Folgen einer steuerpflichtigen Grundstückslieferung	146
2.5	Grundstücksveräußerung als Geschäftsveräußerung	147
3.	Vorsteuerabzugsausschluss nach § 15 Abs. 1b UStG	149
IX.	ANHANG: KLAUSUREN AUS DEM UMSATZSTEUERRECHT	152
1.	Klausur 1 „Marie und Wotan“ – USt & Immobilien	152
2.	Klausur 2 „Greta und Konni“ – USt & Immobilien	154
3.	Klausur 3 „Katja und Waltraud“ – EU-Binnenmarkt	156